

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsidium Kirchgemeinderat: Martin Häslér, 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
Pfarrteam:
Karolina Huber, 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
Daniel Lüscher, 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
Ulrike Mürger, 031 901 12 63, ulrike.muenger@kg-wohlenbe.ch
Sigristin: Monika Aeschlimann, 031 901 12 40, monika.aeschlimann@kg-wohlenbe.ch
Kirchenverwalter: Mirco Bernasconi, 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
Beauftragte Migration: Laurence Gygi, 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
Koordination KUW: Hannelore Pudney, 031 901 16 31, hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch
Sekretariat: 031 901 02 12 (Telefonzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.45–11.45 Uhr, Schalteröffnungszeit: Dienstag 8.45–11.45 Uhr), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Telefon 079 283 00 11

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit der Mennoniten-Gemeinde mit P. und U. Gyger und Pfrn.K. Huber.
Musikalische Umrahmung: Doris Zürcher.
(Details siehe separates Kästli.)

Sonntag, 13. September, 10.15 Uhr
Altersheim Hofmatt, Uettilgen
Gottesdienst mit Pfrn. U. Mürger.
Musikalische Umrahmung: Doris Zürcher.

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Openair-Gottesdienst beim Hornusserspycher in Möriswil
Gottesdienst am Betttag mit Pfrn. K. Huber.
Musikalische Umrahmung: Bläserformation der Musikgesellschaft Uettilgen
Anschliessend Apéro.
(Details siehe separates Kästli.)

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr
Sansibar – der etwas andere Gottesdienst
Pfr. D. Lüscher im Gespräch mit Cyrus Schayegh, Dozent für Internationale Geschichte am Geneva Graduate Institute.
Musik: Duo Animoso, Karin Schweizer (Tin Whistle, Oboe und Gesang) und Thomas Tschudin (Violine).
Anschliessend Apéro.
(Details siehe separater Text und Flyer.)

Jeden Mittwoch in der Kirche, 10–10.30 Uhr
Friedensgebet.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

- **Nelio Faricelli**, Wohlen

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Betttag beim Hornusserspycher Möriswil

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Birchi Säriswil, Einfahrt nach Süden Richtung Möriswil, nach 150 m rechts am Waldrand (Birchstrasse 21)

Die «Chilche bi de Lüt» ist zu Gast beim Hornusserspycher für den traditionellen Betttags-Gottesdienst im Grünen. Schön, dürfen wir diesen Tag an einem so wunderbaren Ort feiern! Seit 1848 gibt es den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, wie er offiziell heisst. Er wurde eingerichtet, um den Religionsfrieden zwischen verschiedenen Konfessionen zu erhalten und Toleranz und Respekt für Andersdenkende zu fördern. Das wollen wir auch tun – wir spielen zwar nicht mit Stecken und Schaufel um die Nouss, aber wir können versuchen, miteinander ein paar gute Gedanken abzufangen.

Musikalisch freuen wir uns auf eine Bläserformation der Musikgesellschaft Uettilgen, welche die Feier festlich umrahmt. Im Anschluss offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro und Zwetschenkuchen.

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

Betriebsferien im Kipferhaus

Das Sekretariat im Kipferhaus bleibt in der Zeit von Montag, 21. September, bis und mit Sonntag, 4. Oktober 2026, geschlossen.

SPIEL-EGGE

Was man alles spielen kann

Brettspiele, Kartenspiele, Videospiele, Spiele ohne zusätzliches Material wie Rätsel, Wortketten oder Ähnliches. Selbstverständlich kann man auch Musikinstrumente spielen – bei uns in der Kirche zum Beispiel die beiden Orgeln, das E-Piano und...?

Spielen wir doch ein kleines Spiel – hier ein Rätsel: Welches Musikinstrument, oder besser gesagt, welche Musikinstrumente gibt es noch in der Kirche Wohlen? Hier ein kleiner Tipp: Es gibt drei davon. Man kann sie nur ganz schlecht sehen – aber jeder kann sie bei der richtigen Windrichtung auch in weiter Entfernung in einer gewissen Regelmässigkeit am Tag hören. Die drei unterschiedlich grossen Instrumente begleiten die Gemeinde durchs Jahr und durchs Leben. Dabei müssen aber nicht immer alle drei gleichzeitig erklingen: An grossen Festen hört man sie alle drei, bei traurigen Anlässen erklingt teilweise nur eine.

Früher konnte man die Instrumente jeweils mit einem langen Seil spielen – heute übernimmt das ein Computer.

Haben Sie das Rätsel schon lösen können? Wenn nicht, dann öffnen Sie doch um Punkt zwölf Uhr mittags die Fenster und hören Sie hin...

DIETER WAGNER, KANTOR

Foto: Daniel Lüscher

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Fenster für die Ukraine – Lagertag in Wohlen

Aus einem Sansibar-Gottesdienst mit dem Verein RE-WIN entstand vor einhalb Jahren in unserer Kirchgemeinde eine Gruppe engagierter Menschen, die einen Beitrag zum Wiederaufbau in der Ukraine leisten wollten. Seither sammelt die Gruppe gespendete Fenster und bereitet sie im RE-WIN-Projekt «Fenster für die Ukraine» für den Einbau in Wohnhäusern in der Ukraine auf. Seit Anfang Jahr geschieht dies sogar im eigenen Lager hier in Wohlen.

Beim Verein RE-WIN dreht sich alles um die Wiederverwendung gebrauchter Bauteile – ein konkreter Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft im Baubereich.

Im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage sind alle herzlich eingeladen zum **Lagertag am Samstag, 12. September 2026, 9–17 Uhr an der Bannholzstrasse 55a.**

Besucherinnen und Besucher können das Lager kennenlernen. Wer möchte, packt mit an und hilft, den Fenstertransport für die Ukraine vorzubereiten. Kinder können die Fenster mit persönlichen Grüßen bemalen. Für Stärkung mit ukrainischen Spezialitäten ist gesorgt. Führungen durch die Ausstellung «Wie zirkulär lebst du?» gibt es um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr. Ein besonderer Höhepunkt ist um **16 Uhr** die **Abfahrt des ersten Fenstertransports aus Wohlen in die Ukraine.**

Kommt vorbei – wir freuen uns auf viele neugierige Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

ULRIKE MÜNGER, PFARRERIN

Gemeinsamer Gottesdienst mit Mennoniten in unserer Gemeinde

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr in der Kirche Wohlen

Letztes Jahr im Frühling feierten die Mennoniten in Zürich ihr 500-Jahr-Jubiläum. Aus aller Welt kamen die Mitglieder der Glaubensgemeinschaft angereist. Die Täufer, wie sie auch genannt werden, waren radikaler als die meisten Reformatoren in der Reformationszeit. Sie wurden über Jahrhunderte verfolgt, unterdrückt und sogar hingerichtet. Erst vor 9 Jahren hat der Berner Regierungsrat sich öffentlich dafür entschuldigt. In unserer Gemeinde sind einige Mennonitinnen und Mennoniten wohnhaft. Warum also nicht einmal einen gemeinsamen Gottesdienst feiern und uns von unseren Unterschieden anregen lassen? Das Jubiläumsjahr ist zwar vorbei, aber das macht ja nichts. Würdigen können wir es trotzdem. Peter und Ursula Gyger gestalten den Gottesdienst zusammen mit Karolina Huber, musikalisch lernen wir Lieder der mennonitischen Tradition kennen, unterstützt von Organistin Doris Zürcher.

Wir freuen uns auf ein bereicherndes Miteinander im Anschluss bei einem Apéro.

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

Espresso-Predigt

Mittwoch, 30. September, 16 Uhr, Schmittestube Uettilgen

Verschörung in Jerusalem!

Gemeinsam besprechen wir den 6. und letzten Krimigottesdienst, der am 4. Oktober stattfinden wird. Wir nehmen den Bibeltext Apostelgeschichte 23 in den Blick. Der Apostel Paulus steht dabei im Mittelpunkt. Er wird vor den Hohen Rat zitiert, bricht einen innerjüdischen Konflikt vom Zaun, wird Ziel einer geheimen Verschörung und bekommt unerwartete Hilfe durch ein unscheinbares Familienmitglied. Wir tauchen in den Text ein, tauschen Beobachtungen aus, ergründen Handlungen und Motive der Beteiligten und versuchen diese in unseren heutigen Kontext zu setzen. Ich freue mich auf eine rege Diskussion.

DANIEL LÜSCHER, PFARRER

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Rückblick Ferienwoche in Visp (15. bis 22. Juni 2026)



Unsere 30-köpfige Reisegruppe erlebte eine sehr abwechslungsreiche, sonnige, aber immer wärmer werdende Reiseweche im Wallis. Eine erste Überraschung auf der Hinreise im Car ergab sich in St. Leonard, wo wir den etwa 300 m langen Höhlensee auf einem Ruderboot befahren konnten. In Visp fanden wir im Bildungshaus St. Jodern eine angenehme Unterkunft mit gutem Essen und stets freundlicher Bedienung.

In zwei Gruppen, angeführt von ortskundigen Einheimischen, bekamen wir im hochgelegenen Dorf Visperterminen einen guten Einblick in die Bauweise der Häuser und das Leben der Bewohnerschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Man führte uns auch zu einem Ofenhaus und zu einer Schmiede. Auf einem Spaziergang nach dem Mittagspicknick konnten wir das reiche Blüten am Wegrand bewundern.

Am nächsten Tag stiegen die Wandertüchtigen hangabwärts von Ausserberg über St. German zur Burgkirche mit dem Rilke-Grab und zur Felsenkirche in Raron ab und trafen sich dort wieder mit allen zum Mittagessen mit Walliser Cholera, einer Speise, welche während einer Cholera-Epidemie bekannt wurde.

In Brig besuchten wir zuerst den Stockalperpalast, und nachmittags durchquerten wir in einem Touristenbähnchen die Stadt und den Nachbarort Naters, in welchem es ein Beinhaus zu sehen gibt. Brig wurde dieses Jahr für die sorgsame Pflege seiner Umwelt mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet.

Der Ausflug zur Moosalp, für einen Teil der Gruppe bis Stand (2121 m ü.M.), wurde von vielen als Höhepunkt der Woche empfunden, wohl wegen der schönen Aussichten, den angenehmen Höhentemperaturen und vielleicht auch wegen der bekannten Cremeschnitten. Wegen der zu erwartenden Temperaturen wurde auf den Ausflug in den Pfynwald verzichtet. Etwas Bewegung gab es trotzdem mit einem Spaziergang auf dem schattigen Planetenweg in Visp. Und den warmen Nachmittag verbrachten wir spielend im Haus. Wir besuchten den Sonntagsgottesdienst in der kleinen reformierten Kirche und genossen anschliessend ein Kirchenkaffee. Am Nachmittag gabs eine Weinprobe, angeboten von einem ehemaligen Hinterkappelen-Bewohner.

Auf der Car-Heimreise gab es einen Halt bei der Hängebrücke von Fürgangen. Auf dem Grimselpass wurde das letzte Picknick offeriert. Wie schon am ersten Ferientag konnte der Geburtstag einer Mitreisenden gefeiert werden.

Den Leitenden der Woche sei herzlich gedankt: Karolina Huber für die umsichtige Planung und Organisation, Monika Aeschlimann für die Busfahrten und die Zwischenverpflegungen sowie Christoph Marti und Heinz Pulver für alle Aufmerksamkeit und nötige Hilfe.

OTTO WENGER

Max-Hunziker-Jubiläum

Tagesausflug an den Zürichsee
Montag, 19. Oktober 2026



© Ursula Kunz, Foto: Angela Schiffhauer

Vor 50 Jahren ist Max Hunziker, Schweizer Maler, Grafiker und Glasmaler, gestorben. Seine Bildfenster finden sich in verschiedenen Kirchen und öffentlichen Gebäuden in der Schweiz, u.a. auch in der Johanneskirche in Bern-Breitenrain. Seine ersten und letzten Fenster schuf er für Kirchen am Zürichsee, in Thalwil und Meilen. Gerne lade ich Interessierte zu einem Tagesausflug ein, um diese Fenster vor Ort zu betrachten. Wir reisen mit dem Zug via Zürich nach Meilen, wo wir auch zu Mittag essen werden. Anschliessend gehts weiter mit der Fähre über den Zürichsee nach Horgen und dann mit dem Zug nach Thalwil. Wir starten ab Bern SBB 9.02 Uhr und sind voraussichtlich um 17.28 Uhr wieder zurück in Bern. Teilnehmende lösen individuell am einfachsten eine SBB-Tageskarte und bezahlen das Mittagessen direkt vor Ort.

Detaillierte Angaben erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung. Informationen finden Sie auch auf einem Flyer, der im Kipferhaus und in der Kirche ausgelegt ist. Ich freue mich auf alle, die mitreisen möchten (max. Anzahl Teilnehmende: 20).

DANIEL LÜSCHER, PFARRER

Informationen/Anmeldung bis am Montag, 5. Oktober, bei Daniel Lüscher:
daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch oder Tel. 031 829 25 24

Sansibar-Gottesdienst

Sonntag, 27. September 2026, 10.30 Uhr, Kirche Wohlen

Der Nahostkonflikt beschäftigt und polarisiert. Nicht erst seit der Staatsgründung Israels 1948 ist das Gebiet der sogenannten Levante, insbesondere Palästina, ein steter Konfliktherd. Ich freue mich, dass wir für diesen Sansibar mit Cyrus Schayegh einen renommierten Nahostexperten gewinnen konnten, der über den gegenwärtigen Konflikt mit historischem Bezug berichten kann. Cyrus Schayegh ist Professor für internationale Geschichte und Politik am Geneva Graduate Institute. Seine Biografie ist verwoben mit den beiden Ländern, die momentan im Fokus des Nahostkonflikts stehen: Iran und Israel. Sein Vater wuchs im Iran auf und ein Teil seiner Familie lebt heute in Israel. In beiden Ländern hat Cyrus Schayegh längere Zeit studiert und geforscht. Kürzlich war er zu Gast in der SRF-Sendung «Sternstunde Philosophie» zum Thema «Der Iran-Krieg und die Geopolitik der Gegenwart».

Ich freue mich, dass Cyrus Schayegh sein Expertenwissen und seine persönlichen Erfahrungen mit uns teilen wird. Das Duo Animoso bereichert den Gottesdienst mit seinen erfrischenden irisch-keltischen Klängen.

DANIEL LÜSCHER, PFARRER

VERANSTALTUNGEN

Andachten
im Altersheim Hofmatt Uetligen
Mittwoch, 16. September, 10.15 Uhr
Andacht mit Pfr. M. Rahn-Kächele, Meikirch.
Am Klavier: Konrad Benker.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Dienstag, 1. September, 14.30 Uhr
Andacht mit Pfrn. K. Huber.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

Konzerte in der Kirche
6. September, 17 Uhr: Vokalensemble Belcanto Bern.
12. September, 19 Uhr: Collegium Musicum Helveticum.

Für Kinder
«Sing mit Ching!» im Kipferhaus
Jeweils dienstags, 9–10 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff/Kinderhütten
Jeweils dienstags, 14–17 Uhr, und donnerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien).
Leitung: Dina Faik.

Für Ältere
Senior:innen-Singen
Mittwoch, 2., 9. und 16. September, 10.30–11.30 Uhr im Kipferhaus.
Leitung: Doris Stähli.

Seniorinnenwanderung
Dienstag, 8. September, Wanderung mit Liselotte Meyer.
Detailprogramm im Sekretariat erhältlich oder unter www.kg-wohlenbe.ch/begegnungen/seniorinnen/senioren ersichtlich.

Seniorenessen
Mittwoch, 16. September, 12 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen.
An- und Abmeldungen an Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03.

Seniorenmännergruppe
Freitag, 18. September
Herbstwanderung (ganzer Tag).
Organisation: Max Mollet.

Weitere Veranstaltungen
Kreistanzen
Donnerstag, 1. September, 18.30–20.15 Uhr, im Kipferhaus.
Anmeldung erwünscht bis zwei Tage vor dem Anlass an deborah.fenn@gmail.com

Espresso-Predigt
Mittwoch, 30. September, 16–17.30 Uhr, Schmittestube.
Auskunft: Pfr. D. Lüscher, 031 829 25 24.

Prisma-Nähtreff
Jeweils dienstags, 14–17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).
Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles Gestalten.

Café K!
Jeweils dienstags, 14.30–17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).

Deutsch als Fremdsprache
Jeweils donnerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien).
Für Anfänger:innen (A1–2)
Ungehemmt lernen und üben.

Singkreis Wohlen
Proben jeweils montags, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen.
Leitung: D. Wagner.

Weltladen Uetligen
Jeden Samstag, 9.30–12.30 Uhr
Ladenlokal: Reberhaus, im Keller.
Nach telefonischer Vereinbarung auch zwischendurch gerne geöffnet,
Tel. 031 829 32 28.

CEVI-Jungschar
Weitere Infos zur Jungschar Meikirch-Wohlen befinden sich auf der Homepage www.jsmw.ch.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE



DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag, 27. September 2026
ab 10.00 Uhr in der Kirche Wohlen bei Bern

Nahost im Fokus

Cyrus Schayegh, Dozent für Internationale Geschichte am Geneva Graduate Institute spricht mit Daniel Lüscher über seinen persönlichen Bezug zum Nahen Osten sowie seine Einschätzung des Nahostkonflikts aus historischer Sicht.

Das **Duo Animoso**, Karin Schweizer (Tin Whistle, Oboe & Gesang) und Thomas Tschudin (Violine), entführt uns dazwischen in wohlthuende irisch - keltische Klangwelten.

10.00 Uhr Kaffee und Züpfe im Kirchgemeindehaus
10.30 bis 11.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

